

Deutsche Bücherei

77
69

Begründet 3. Oktober 1911

13. November 1936

Gesamtarchiv des deutschsprachigen Schrifttums des Inlands und Auslands

ca. 1.000.000 Bände; 85.000 kleinere Schriften; 44.000 periodische Schriften; 22.000 Loseblätter; 18.000 künstlerische Werke; 10.000 Bücher

Zentrale der deutschen Bibliographie

455/36

Laufende Bearbeitung von 14 Bibliographien und bibliographischen Zeitschriften; darunter die

Deutsche Nationalbibliographie

Zeitschriftenbibliothek / Lesesäle und Kataloge werktäglich 8-22 Uhr geöffnet. Zeitschriftenlesesaal mit 4.100 anliegenden Zeitschriften / 1.200-1.500 Plätzen

Auslastungsstelle

Bibliographische, literarische, wissenschaftliche und wirtschaftliche Auskünfte / Dienstleistungen zur Förderung von Lesern, Lesern und Bibliotheken

Postanschrift:
Postfach 1, Deutscher Platz

Telefon: 4477, 82969
Direktor: 63621

Verlagsort: Berlin SW 11
Vertrieb: Deutsche Buchhandlung

Eingangs- und Geschäftsstempel

Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde **An das Stadtarchiv**
in Langensalza

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41

Bei den Arbeiten an den Urkunden Heinrichs des Löwen be-
schäftigen wir uns im Augenblick mit den Urkunden für das Kloster
Homburg, welche nur in einem Kopialbuch überliefert sind, dass
sich in Ihrem Archive befindet und bei Wenzel "Urkundenbuch der
Stadt Langensalza" Band 1 Seite 106 näher beschrieben ist. Dieses
Kopialbuch müssen wir zur Herstellung eines genauen Textes zu Grunde
legen. Wir wären Ihnen daher sehr verbunden, wenn Sie uns dieses
Kopialbuch für einige Zeit an unser Büro leihweise übersenden wür-
den. Für eine feuersichere und sachgemäße Aufbewahrung ist in unseren
Räumen Sorgemgetragen.

Ich nehme an, dass die Deutsche Bücherei als ständige Aufwahrerin
der künftigen Berichte sowie sonstiger Veröffentlichungen vermerkt
ist, möchte jedoch **Heil Hitler!** ihr auch von den früheren Ber-
richten - soweit davon Sonderdrucke ausgegeben wurden - noch je
ein Stück zur Verfügung zu stellen.

Sollten von den Berichten bisher keine Sonderdrucke her-
gestellt worden sein, wäre ich für gefällige Mitteilung dankbar,
damit es in unseren bibliographischen Nachweisen vermerkt werden
kann.

Heil Hitler!

Der Vorsteher der
Abteilung für amtliche Druckschriften

J. J. J.